Neuapostolische Kirche
Schweiz

# Vertrauen in Gott und Glaube an sein Wort

19.03.2023

Kaum eine andere Stelle in der Heiligen Schrift bringt das Evangelium in so wenigen Worten auf den Punkt, wie das Galater 1,3.4 schafft. Gottes Willensbekundung, dass die Menschen in Gemeinschaft mit ihm leben, und sein Auftrag wie seine Erwartungen an dieselben Menschen, die Verantwortung für die Schöpfung wahrzunehmen, sein Wort zu glauben und ihm zu vertrauen.



Jesus Christus will, dass die Apostel das Evangelium verkünden, den Menschen seine Botschaft nahebringen und sie überzeugen, ihm nachzufolgen. Dieser Auftrag ist heute ebenso aktuell wie zur Zeit von Apostel Paulus, führt Bischof Thomas Wihler zu Beginn des Gottesdienstes in der Kirchengemeinde Grenchen aus.

Er dient dort am Sonntag, 19. März 2023, mit dem Bibelwort aus Galater 1,3.4: *«Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserm Vater, und dem Herrn Jesus Christus, der sich selbst für unsre Sünden dahingegeben hat, dass er uns errette von dieser gegenwärtigen, bösen Welt nach dem Willen Gottes, unseres Vaters.»*

Paulus spricht hier von der gegenwärtigen, bösen Welt. Der Wille von Jesus Christus ist nicht, die Menschen aus der Welt zu nehmen, sondern sie zu bewahren vor dem Bösen und ihnen die Kraft zu geben, den Auftrag Gottes zu erfüllen, zu vertrauen, zu glauben, nachzufolgen und zu vollenden.

Vollendung ist vollkommen und kann deshalb nicht hier in dieser Welt, sondern einzig bei Gott erfolgen. Die Gemeinschaft findet bei ihm statt. Der Weg des Menschen ist, sich unter seinen Willen zu stellen, sich führen zu lassen und durch seine Liebe und Gnade in die vollkommene Gemeinschaft übergehen zu können, wo das Böse, die Bedrängnis keine Macht mehr hat.

Gott hat dem Menschen aber den freien Willen gegeben. Er zeigt ihm den Weg ohne Sünde auf, doch der Mensch entschied, seinen eigenen Weg zu gehen. Dadurch verlor er die Fähigkeit, ohne Sünde zu leben. Das Böse ist im Leben präsent, der Mensch kann sich nicht davon befreien. Der Sohn Gottes jedoch ermöglicht durch sein Opfer die Vergebung der Sünden. Er ist der Erretter, will uns aus dieser Bedrängnis befreien und in die Gemeinschaft mit Gott führen.

Ihr habt gute Werke getan

Nach der Feier des Heiligen Abendmahls setzt Bischof Wihler einen Priester und einen Diakon der Kirchengemeinde Grenchen in den Ruhestand. In seiner Ansprache würdigt er die vielen guten Werke der beiden Geistlichen, die diese in den Jahrzehnten ihrer Amtstätigkeit für die Kirchengemeinde Grenchen geleistet haben und dankt ihnen und ihren Frauen für das grosse Engagement, verbunden mit den besten Wünschen für Gottes Segen.












